

Medieninformation, Februar 2010

## **envietech 2010 gibt starken Impuls für grünes Wachstum**

Internationaler Umwelttechnik-Kongress bestätigt österreichische Vorreiterrolle – Jordanischer Umweltminister informierte sich bei heimischen Unternehmen

*"Österreich erntet jetzt die Früchte seiner jahrelangen Bemühungen zur nachhaltigen Entwicklung des Bereichs Umwelttechnologie, der gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein wichtiger Impulsgeber ist. Die Branche hat sich in der Vergangenheit wesentlich stärker entwickelt als der Rest der heimischen Wirtschaft - sie ist die rot-weiß-rote Erfolgsstory schlechthin. Die envietech 2010 unterstreicht die Vorreiterrolle heimischer Betriebe und ist ein wichtiger Impuls für das grüne Wachstum." Umweltminister Niki Berlakovich*

Große Anerkennung für das Know How Österreichs und seiner Unternehmen auf dem Gebiet des Umwelt- und Klimaschutzes brachte die envietech 2010. Bei dem internationalen Kongress für Umwelttechnik am 4. und 5. Februar im Austria Center Vienna Wien konnte Umweltminister DI. Niki Berlakovich neben 300 Experten aus drei Kontinenten, darunter eine Delegation aus Kalifornien, einen besonders hochrangigen Gast begrüßen: Der jordanische Umweltminister Hazem Malhas war auf Einladung von Umweltminister Berlakovich eigens für die envietech 2010 nach Wien gereist und nutzte die Gelegenheit, sich gemeinsam mit seinem österreichischen Amtskollegen bei den rund 40 Ausstellern über innovative Technologien für Umwelt- und Klimaschutz zu informieren. „Wir haben die Ressourcen, wir haben die Universitäten, aber wir brauchen Österreichs Know How. Ich bin gekommen, um von Euch zu lernen“, betonte Malhas.

Die envietech 2010 bot eine beeindruckende Leistungsschau österreichischer Unternehmen und Anbieter für Umwelttechnik und erneuerbare Energie. Von innovativen Technologien zur Wasseraufbereitung über Lösungen für Solarstrom und Biodiesel bis hin zu umweltschonenden Entsorgungsmethoden reichte die Bandbreite. Weitere prominente Redner waren neben den Umweltministern Berlakovich und Malhas die WKOÖ-Vizepräsidentin Ulrike Rabmer-Koller und die Wiener Stadtbauamtsdirektorin Brigitte Jilka sowie die internationalen Referenten Ronald O. Loveridge, Bürgermeister der kalifornischen Stadt Riverside und Präsident der National League of Cities (USA), Dr. Pero Mičić, Vorstand der FutureManagementGroup AG (Deutschland), und Robert Visser, kommissarischer Leiter der Generaldirektion Umwelt der OECD.



Insgesamt standen Vorträge von rund 35 Experten auf dem Programm. In den vier Foren zu „Umwelttechnologie“, „Erneuerbare Energie“, „Abfall- und Wassermanagement“ und „Finanzierung neuer nachhaltiger Technologien“ wurden anhand von Beispielen aus der Praxis neue Lösungsmodelle vorgestellt und diskutiert. In der Business-Lounge konnten Anbieter und Interessenten neue Geschäftskontakte knüpfen bzw. intensivieren.

## Über die enviotech 2010

Die enviotech 2010 wurde als klimaneutrale Veranstaltung gemeinsam von Lebensministerium, ACV, ECO World Styria, ÖGUT – Austrian Society for Environment and Technology, WKO, Umwelttechnik Cluster, ACT Austrian Clean Technology und der Stadt Wien organisiert. Sie richtete sich an Fachteilnehmer aus Kommunen, Regionen, NGOs und dem Finanzierungssektor. Durch die Vernetzung von Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Entwicklung sowie Vertretern kommunaler und regionaler Verbände und internationaler Investoren unterstützten Kongress und Ausstellung bei der Suche nach nachhaltigen Lösungen, der Gewinnung neuer Partnerschaften und der Erschließung neuer Märkte.

### Rückfragen:

Press Office enviotech 2010

Dr. Neureiter-PR

Tel: +43 1 924 60 87

e-mail: [agentur@neureiter.at](mailto:agentur@neureiter.at)